

- Johann Wolfgang von Goethe

»Dazu wünschen wir ihm (Lavater) innige Gemeinschaft mit dem gewürdigten Seher unserer Zeiten, rings um den die Freude des Himmels war, zu dem Geister durch alle Sinnen und Glieder sprachen, in dessen Busen die Engel wohnten ...«

»Jetzt erst erkenn ich, was der Weise spricht:

Die Geisterwelt ist nicht verschlossen,
Dein Sinn ist zu, dein Herz ist tot,
Auf, bade, Schüler, unverdrossen
Die ird'sche Brust im Morgenrot.«

- Friedrich Christoph Oetinger

»Der Unglaube der Welt hat Gott bewegt, einen berühmten Philosophum zu einem Verkündiger himmlischer Nachrichten zu machen. Dieser Philosoph hat seiner Imagination durch die Mathematik Einhalt gethan. Man sage demnach nicht, dass es blose Einbildungen seyen. Standhafte Erfahrungen sind keine Einbildungen.«

- Honoré de Balzac

»Der Swedenborgianismus, der im christlichen Sinn nichts ist als eine Wiederholung alter Ideen, ist meine Religion.«
»Denn wenn auch die Religionen unendlich viele Formen haben, so haben sich doch weder ihre Bedeutungen noch ihre metaphysischen Konstruktionen jemals geändert. Schliesslich hat der Mensch immer nur eine einzige Religion gehabt ... Swedenborg nimmt auf, was Magie, Brahmanismus, Buddhismus und christliche Mystik, diesen vier grossen Religionen gemein, was an ihnen echt und göttlich ist und gibt ihren Lehren sozusagen mathematische Begründungen.«

- Heinrich Heine

»Swedenborg ist eine grundehrliche Haut, und glaubwürdig sind seine Berichte über die andere Welt ... Der grosse skandinavische Seher begriff die Einheit und Unteilbarkeit unserer Existenz, so wie er auch die unveräusserlichen Individualitätsrechte des Menschen ganz richtig erkannte und anerkannte. Die Fortdauer nach dem Tode ist bei ihm kein idealer Mummenschanz, wo wir neue Jacken und einen neuen Menschen anziehen; Mensch und Kostüm bleiben bei ihm unverändert.«



Johann Wolfgang von Goethe
(1749 – 1832) Deutschlands
grösster Dichter



Friedrich Christoph Oetinger
(1702 – 1782) Württembergischer
Prälat und Theosoph



Honoré de Balzac (1799 – 1850)
Französischer Schriftsteller



Heinrich Heine (1797 – 1856)
Dichter zwischen Romantik und
Realismus

- August Strindberg

»Swedenborgs Werk ist unermesslich umfassend, und er hat mir auf alle meine Fragen geantwortet, wie drängend sie auch gewesen sein mögen. Unruhevolle Seele, leidendes Herz, nimm und lies!«

- James Tyler Kent

»Meine ganze Lehre gründet sich auf Hahnemann und Swedenborg; ihre Lehren entsprechen sich vollkommen.«

- Sadhu Sundar Singh

»Swedenborg war ein grosser Mann, ein Philosoph, Wissenschaftler und vor allem ein Seher klarer Gesichte. Ich spreche oft mit ihm in meinen Visionen. Er nimmt in der geistigen Welt eine hohe Stellung ein. Er ist ein herrlicher Mann, aber bescheiden und immer bereit zu dienen. Auch ich sehe wunderbare Dinge in der geistigen Welt, kann sie aber nicht mit der Genauigkeit und Gewandtheit beschreiben wie Swedenborg. Er ist eine hochbegabte und wohlgeschulte Seele. Nachdem ich seine Bücher gelesen habe und mit ihm in der geistigen Welt in persönliche Beziehung gekommen bin, kann ich ihn unbedingt als einen grossen Seher empfehlen.«



August Strindberg (1849 – 1912)
Schwedischer Schriftsteller



James Tyler Kent (1849 – 1916)
Wegbereiter der Homöopathie



Sadhu Sundar Singh (1889 – 1929)
Indischer Christ